

**Mitteilung:**

Die Verwaltung ist im Jahr 2008 durch die Kreistagsfraktionen von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN beauftragt worden, ein Konzept zum Bau und zur Finanzierung von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Dachflächen zu erstellen.

Durch das Ingenieurbüro Schmidt Reuter aus Köln wurden die kreiseigenen Liegenschaften daraufhin in Bezug auf die Möglichkeiten der Installation von Photovoltaikanlagen untersucht sowie diesbezügliche Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt. Ein entsprechender Bericht wurde in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 4.2.2009 vorgestellt.

Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel und unter Berücksichtigung der zu erzielenden Leistung sind im Jahr 2009 nachfolgend aufgeführte Photovoltaikanlagen installiert und in Betrieb genommen worden:

| <b>Objekt</b>                                                                            | <b>Leistung</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Berufskolleg Siegburg, Bauteil A                                                         | 29,7 kWp        |
| Berufskolleg Hennef (zusätzlich zu einer im Jahr 2007 installierten Anlage von 27,3 kWp) | 29,7 kWp        |
| Heinrich-Hanselmann-Schule Sankt Augustin (Turnhalle)                                    | 26,9 kWp        |
| Vorgebirgsschule Alfter                                                                  | 29,9 kWp        |

Die 2009 installierten Anlagen sind noch nicht schlussgerechnet, die Gesamtkosten werden rund 750.000 € betragen.

Auf den kreiseigenen Gebäuden stehen damit nunmehr noch weitere Dachflächen zur Verfügung, die ohne oder nach bereits geplanter Dachsanierung für eine Installation von Photovoltaikanlagen in Frage kommen würden.

| <b>Objekt</b>                                                             | <b>Dachfläche</b>  | <b>mögliche Leistung</b> |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------------|
| Kreishaus Siegburg (nach Dachsanierung in 2010/2011)                      | 585 m <sup>2</sup> | 26,8 kWp                 |
| Berufskolleg Siegburg, Bauteil D (nach energetischer Sanierung in 2010)   | 729 m <sup>2</sup> | 25,8 kWp                 |
| Berufskolleg Siegburg, Turnhalle D                                        | 405 m <sup>2</sup> | 12,3 kWp                 |
| Berufskolleg Eitorf                                                       | 158 m <sup>2</sup> | 16,5 kWp                 |
| Berufskolleg Bonn-Duisdorf, Turnhalle (nach energetischer Sanierung 2010) | 662 m <sup>2</sup> | 28,6 kWp                 |
| Förderschule Windeck-Rossel (nach Fassadensanierung in 2010)              | 649 m <sup>2</sup> | 24,4 kWp                 |
| Waldschule Alfter                                                         | 96 m <sup>2</sup>  | 8,0 kWp                  |
| Restfläche Vorgebirgsschule Alfter                                        | 240 m <sup>2</sup> | 31,5 kWp                 |

Darüber hinaus sind nachfolgende Dachflächen grundsätzlich zur Installation von Photovoltaikanlagen geeignet, allerdings unter der Notwendigkeit einer vorherigen Dachflächensanierung:

| <b>Objekt</b>                          | <b>Dachfläche</b>   | <b>mögliche Leistung</b> |
|----------------------------------------|---------------------|--------------------------|
| Berufskolleg Siegburg, Bauteil B       | 729 m <sup>2</sup>  | 20,0 kWp                 |
| Berufskolleg Siegburg, Bauteil E       | 462 m <sup>2</sup>  | 12,3 kWp                 |
| Förderschule Siegburg                  | 222 m <sup>2</sup>  | 7,8 kWp                  |
| Berufskolleg Hennef, Turnhalle         | 1730 m <sup>2</sup> | 39,2 kWp                 |
| Heinrich-Hanselmann-Schule, Anbau      | 275 m <sup>2</sup>  | 12,7 kWp                 |
| Förderschule Königswinter              | 341 m <sup>2</sup>  | 13,6 kWp                 |
| Berufskolleg Troisdorf                 | 2564 m <sup>2</sup> | 87,5 kWp                 |
| Restfläche Förderschule Windeck-Rossel | 200 m <sup>2</sup>  | 7,5 kWp                  |

Für die Installation von weiteren Photovoltaikanlagen auf den kreiseigenen Dachflächen sind derzeit keine weiteren Mittel vorgesehen. Sofern ein Interesse Dritter an der Nutzung kreiseigener Dachflächen für den Betrieb von Photovoltaikanlagen besteht und eine vorherige Sanierung der Flächen nicht erforderlich wird, könnten die entsprechenden Dachflächen vermarktet werden. Bislang ist ein derartiges Interesse aber nicht bekundet worden.

Zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 29.01.2010

Im Auftrag  
gez. Ganseuer